

Reichsstelle  
für das Auswanderungswesen

G. Z. B 6062/12.4.38.

(Bitte in der Antwort Nr. und Betr. anzugeben)

Berlin NW 7, den 12. April 1938  
Dorotheenstraße 49-52  
Fernsprecher: Sammelnummer 12 00 34

B e s c h e i n i g u n g !

(Zur Vorlage bei den deutschen Pass- und Zollbehörden)

Herr Gerhard W a l l b a c h  
Gerichtsassessor i. R.  
geboren am 6. Juli 1905 in  
Allenstein/Ostpr.  
wohnhaft in Berlin-Wilmersdorf, Brandenburgischestr. 22

Abteilungsleiter im Palästina-Amt, Berlin,

hat der Reichsstelle für das Auswanderungswesen hinreichend glaubhaft dargetan, dass er im Interesse der jüdischen Auswandererfürsorge mehrfach innerhalb eines Jahres (voraussichtlich vier Mal) ins Ausland, insbesondere nach Palästina, Italien, Schweiz, England und Tschechoslowakei reisen will.

Da seine Reisen ins Ausland die Förderung der Auswanderung der Juden aus Deutschland bezwecken und ihr zu dienen geeignet sind, werden die deutschen Pass- und Grenzpolizeibehörden gebeten, ihm bei der Aus- und Rückreise über die deutschen Grenzen tunlichste Förderung angedeihen zu lassen.

Diese Bescheinigung gilt für die Dauer eines Jahres

I. V.



*J. Müller*